

Autorenhinweise *Dülmener Heimatblätter*

Stand: 8. März 2012

Wir, der Heimatverein Dülmen e. V., freuen uns sehr, dass Sie für unsere *Dülmener Heimatblätter* einen Beitrag schreiben möchten oder geschrieben haben. Für alle Beteiligten – für Sie bei der Erstellung der Beiträge und uns für die Umsetzung – ist es leichter, wenn ein paar Hinweise Beachtung finden. Diese möchten wir an dieser Stelle aufführen.

Textbeitrag

- Schreiben Sie Ihren Text mit Hilfe eines Computers. Übliche Formate wie das von Microsoft Word, OpenOffice.org oder reinen Text können wir problemlos verarbeiten. Bei anderen Formaten fragen Sie bitte vorher nach.
- Formulieren Sie Ihren Text bitte aus, formatieren Sie aber bitte so wenig wie möglich. Es ist nicht erforderlich, dass Kopf- oder Fußzeilen passen.
- Führen Sie bitte **keine Silbentrennung**, keinen Blocksatz und keinen Seitenumbruch durch.
- Vermeiden Sie bitte unnötige, manuell eingefügte Zeilenumbrüche.
- Nutzen Sie bitte keine besonderen Schriften, sondern nutzen Sie die Standardeinstellungen.
- Schreiben Sie bei Datumsangaben den Monatsnamen bitte aus.
- Vermeiden Sie bitte Abkürzungen, vor allem, wenn diese nicht gängig sind.
- Formatieren Sie bitte nicht mit Leerzeilen oder Leerzeichen. Nutzen Sie für Tabellen die entsprechende Funktion Ihrer Textverarbeitung.
- Bebildern Sie Ihren Text bitte.
- Geben Sie bitte Quellen für Ihre Zitate und Bilder an.
- Geben Sie Literaturhinweise und Quellen bitte getrennt am Ende an oder nutzen Sie dafür Fußnoten.
- Verwenden Sie für Fußnoten bitte die entsprechenden Funktion der Textverarbeitung eingeben.
- Kontrollieren Sie die Rechtschreibung bitte mit der entsprechenden Funktion Ihrer Textverarbeitung.

Bilder

- Bebildern Sie Ihre Beiträge bitte. Bitte binden Sie die Bilder nicht in den Text ein, sondern geben Sie diese getrennt dazu.
- Geben Sie Hinweise auf den Platz, an dem die Bilder eingefügt werden sollen, und deren Reihenfolge bitte in einer getrennten Datei mit.
- Notieren Sie bitte die Untertitel und **Quellen** in einer getrennten Datei.
- Bilder in digitalen Formaten sind am besten. Verwenden Sie bitte vorzugsweise das Format JPG für Fotos und das Format PNG für Zeichnungen. Alternativ können Sie auch das TIFF-Format nutzen. Speichern Sie bitte in bestmöglicher **Qualität** und möglichst mit keiner oder nur einer geringen Komprimierung.

- Die Bilder sollten eine Breite von mindestens 1560 Pixeln bzw. Bildpunkten haben. Dies entspricht einer Breite von 13,2 Zentimetern bei 300 dpi (Punkten pro Zoll). Diese Größe reicht für ein Bild in voller Seitenbreite aus. Weniger als 390 Pixel bzw. Bildpunkte sind nicht sinnvoll, denn diese Breite reicht für ein Viertel der Seitenbreite.
- Denken Sie bitte daran, dass die Bilder in Graustufen abgedruckt werden. Farbinformationen gehen verloren.
- Sollten keine Bilder in digitalen Formaten vorliegen, so sprechen Sie uns bitte an. In der Regel können wir die Vorlagen auch digitalisieren.
- Klären Sie bitte die **Bildrechte** und geben Sie uns mit Ihrem Beitrag auch diese, damit wir die Bilder abdrucken können. Ggf. müssen Sie die Bildrechte erst bei den Urhebern einholen. Dies gilt insbesondere bei Bildern aus dem Internet.
- Geben Sie zu jedem Bild bitte an, an welcher Stelle des Text es am besten platziert wird. Geben Sie bitte bei jedem Bild auch eine passende Bildunterschrift sowie die Quelle an.

Sicherlich gibt es Ausnahmen. Nicht jedes Bild kann die gewünschten Kriterien erfüllen und es ist trotzdem für den jeweiligen Beitrag wichtig und erforderlich. In diesem Fall wird das Bild selbstverständlich in der Form genommen und genutzt, in der es vorliegt. Ein Beispiel dafür sind Bilder aus Zeitungen, die im Offsetdruck-Verfahren – in Rastern – gedruckt wurden. Eine Verbesserung dieser Bilder ist nur in sehr engen Grenzen möglich.

Und danach?

- Schicken Sie uns die Daten. Eine einzelne E-Mail ist oft ungeeignet, da die Datenmenge zu groß ist. Sie dürfen die Daten auch über mehrere E-Mails verteilen. Mehr als 12 MByte sollten Sie allerdings nicht mit einer E-Mail versenden. Sie können uns auch eine CD oder ein anderes modernes Speichermedium einreichen oder auch per USB-Stick die Daten bringen.
- Wir prüfen den Text und die Bilder und führen ggf. Korrekturen durch.
- Der Text wird in unser Satzsystem übertragen. Hierbei wird auch der Seitenumbruch angepasst.
- Wichtige Formatierungen werden manuell auf den Text übertragen.

Hintergrund

Die Dülmener Heimatblätter sollen möglichst in einheitlichem Stil erscheinen. Daher ist es erforderlich, jeden Beitrag, den Sie bereits aufwändig recherchiert und erstellt haben, passend zu bearbeiten. Der Arbeitsaufwand liegt in der Regel bei rund 30 bis 40 Minuten pro gedruckter Seite für die Umsetzung und die Korrektur. Jedes Bild bedarf ebenso zusätzlicher Nachbearbeitung, pro Bild etwa 10 bis 20 Minuten. Komplexe Texte – beispielsweise mit Tabellen – und Texte, die umfassend nachzuarbeiten sind, bedingen auch schon einmal einen Aufwand von einer Stunde pro Seite, schwierige Bilder, deren Quellen beispielsweise nicht geklärt sind oder die neu besorgt werden müssen, verursachen ebenso einen großen Aufwand. Ohne Bilder wirken die Beiträge jedoch nicht, die Dülmener Heimatblätter leben von einer Mischung aus interessanten Texten und passenden Bildern. Ziel ist es, die Aufwände sowohl bei der Erstellung als auch bei der Umsetzung möglichst gering zu erhalten, aber ein Ergebnis zu erreichen, welches sich sehen lassen kann.

Texte

Die Texte werden beim Satz anders aufbereitet als dies mit einem Textverarbeitungsprogramm erfolgt. Selbst bei eingehaltener Textbreite, gleicher Schriftart und gleichem Schriftgrad (Schriftgröße)¹ ergeben sich Unterschiede, da zum Beispiel die Leerräume zwischen den Wörtern und Buchstaben anders berechnet werden. Vorgegebene Seitenlängen oder Zeilenbreiten geben nur einen Hinweis auf die tatsächliche Umsetzung.

Auch durch diese Rahmenbedingungen ist es erforderlich, dass zum Beispiel Silbentrennungen und Bildplatzierungen erneut erfolgen müssen, bestehende folglich entfernt werden.

Bilder

Bilder stellen ein besonderes Thema da. Dies hat vor allem zwei Gründe.

Rechtliche Fragen Für jedes Bild müssen dem Heimatverein Dülmen e. V. die Nutzungsrechte für die Veröffentlichung in den Dülmener Heimatblättern sowohl in gedruckter Form als auch als E-Book eingeräumt werden. Dies erfordert u. a. das Urheberrecht. Bilder stehen nur in seltenen Fällen zur freien Verwendung zur Verfügung. Eine Veröffentlichung auf einer Webseite bedingt nicht, dass die Bilder ohne weiteres genutzt werden dürfen. So ist es wichtig, dass für jedes Bild die Quelle genannt wird und explizit die Zustimmung zur kostenlosen Veröffentlichung durch die Rechteinhaber erfolgen muss. Nach unserer Erfahrung erfolgt eine Zustimmung durch den Rechteinhaber in der Regel problemlos, da wir ehrenamtlich und für einen gemeinnützigen Verein arbeiten und zudem die Dülmener Heimatblätter ein positives Image haben.

Bildzitate sind möglich, aber relativ schwer zu handhaben. Ein Bildzitat bedingt, dass das Bild unverändert übernommen werden muss und zum Thema des Beitrags gehören muss. Es darf also weder als Ausschnitt noch in veränderter Farbe übernommen werden.

Qualität Der elektronische Versand von Bildern ist auch in Zeiten moderner Medien nicht immer ganz einfach, da Bilder in ausreichend hoher Qualität einen relativ großen Datenumfang haben. Dennoch führt daran kein Weg vorbei, denn die Qualität leidet zu stark, wenn die Auflösung verringert wird oder bei Fotos im JPG-Format die Bilder zu stark komprimiert werden. Auch Zeichnungen im JPG-Format sind ungeeignet, da auch hier die Qualität prinzipbedingt zu stark leidet.

Als Beispiel sind hier drei Vergleichsbilder aufgeführt. Die Bilder sind jeweils vergrößert, um die Unterschiede hervorzuheben. Das linke Bild ist in der besten Qualität und in erforderlichen Auflösung zu sehen, das zweite Bild wurde aus einer zu niedrigen Auflösung auf das erforderliche Maß vergrößert und das dritte Bild

¹Bei den Dülmener Heimatblättern ist die Textbreite 13,2 Zentimeter, die Schriftart *Times* und die Schriftgröße 11 Punkt. Unter MS Windows kommt die Schriftart *Times New Roman* der verwendeten *Times* nahe.

wurde in einer zu niedrigen JPG-Qualität abgespeichert. Es ist offensichtlich, dass der beste Weg das linke Bild ist.



Ein weiteres Beispiel zeigt Zeichnungen, die im JPG-Format abgespeichert wurden. Das rechte Bild wurde im JPG-Format abgespeichert. Um die Grafikelemente ist ein deutlicher Schleier erkennbar. Das linke Bild wurde im PNG-Format – ohne Verluste – abgespeichert. Hier sind keine Nachteile zu erkennen.

